

Bestäubung über den angeschnittenen Griffel

Beitrag von „Katja“ vom 20. November 2021, 08:55

Guten Morgen,

ich hatte ja im August als hier die letzten Beiträge waren auch mal ausprobiert, ob das mit dem bestäuben der abgeschnittenen Blüten funktioniert. Ich habe sie nur schräg abgeschnitten und dann den Pollen direkt auf die Schnittstelle aufgebracht. Die Schnittstellen habe ich so waagrecht wie möglich gesetzt, so dass der Pollen da auch liegen bleibt und nicht runterfällt. Danach habe ich einen Streifen Frischhaltefolie (mit der produktionsbedingt sterilen Innenseite) richtig anliegend auf die Schnittstelle gebunden.

Die Blüten waren aber schon teilweise geöffnet, so dass ich leider nicht komplett ausschließen kann, dass da nicht doch schon vorher etwas passiert ist. Deswegen hatte ich das hier auch nicht geschrieben. Von den drei Versuchsblüten haben sich an zwei Blüten Früchte gebildet.

Hier ist die eine, die ich grad im Gewächshaus auf die Schnelle gefunden habe.



Als neulich August der Starke geblüht hat, habe ich direkt nach dem Foto die Blüte abgeschnitten (die halten sich übrigens in der Vase im Vergleich zu an der Pflanze blühend wirklich erstaunlich lang) und Pollen von Gymno Mihanovichii, bei dem das Prozedere Anfang November schief gegangen ist, weil ich die Blüte zu weit unten abgeschnittenen hatte, aufgebracht. So weit so gut.



Hier der Gymno, bei den ich zu tief abgeschnittenen hatte.



Ich habe eigentlich nicht erwartet, dass da irgendwas passiert. War ja schon echt ambitioniert. Aber das sieht jetzt tatsächlich so aus:



Was meint ihr, könnte das etwa wirklich was werden?

Viele Grüße,

Katja